



IRONIMUS

Liebe Leser

Die routinierte Zahlenpuzzlerin kam mit der Auflösung des Sudoku-Rätsels vom Vortag überhaupt nicht zurecht. So entschied sie sich dafür, das aktuelle Sudoku zu lösen. Das wiederum fiel ihr überraschend leicht – denn es zeigte sich rasch: Es war identisch mit dem Rätsel vom Vortag.

Womit sich auch die Verwirrung um die rätselhafte Auflösung in Wohlgefallen auflöste, erlebte...



NACHRICHTEN

Sozialreferat: Vergabe von Aufträgen

ERLENBACH. Im Bahnhofsgebäude in Erlenbach wird ein Sozialreferat eingerichtet. Über die Auftragsvergabe für acht Gewerke beschließt der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss in der Sitzung am Dienstag, 16. Mai, ab 19 Uhr im Rathaus. Weitere Themen sind der Erwerb von Raumcontainern zur Unterbringung der Schlagzeugklasse der Musikschule, der Satzungsbeschluss über die vierte Änderung des Bebauungsplans »Siedlung« sowie die Behandlung von sechs privaten Bauvorhaben. *js*

Amtsgericht Mittwoch bedingt erreichbar

OBERNBURG. Das Amtsgericht Obernburg ist am Mittwoch, 17. Mai, wegen einer dienstlichen Veranstaltung nur eingeschränkt erreichbar. Das Hauptgebäude in der Römerstraße 80 ist zu den Sprechzeiten geöffnet. Sicherheitskontrollen finden uneingeschränkt statt. Das Nebengebäude in der Lindenstraße 32 und die Zweigstelle in Miltenberg bleiben an diesem Tag für den Besucherverkehr geschlossen. In dringenden Fällen ist das gesamte Amtsgericht von 8 bis 12 Uhr im Hauptgebäude sowie unter Tel. 06022 628-0 erreichbar. *bam*

Repair Café OBB: Anmeldung vorgezogen

OBERNBURG. Das Café fifty in Obernburg hat die Anmeldezeit für das Repair Café am Sonntag, 21. Mai, wegen des Feier- und des Brückentags am Donnerstag und Freitag auf Montag bis Mittwoch, 15. bis 17. Mai, je von 10 bis 16 Uhr vorgezogen (Tel. 06022 611305). Das Café fifty ist von Donnerstag bis Samstag geschlossen. *bam*

MEHR LOKALES

www.main-echo.de

So erreichen Sie uns:

Abo-Service:
Hofmann (juh), Annika Kickstein (kick),
E-Mail: aboservice@main-echo.de

Redaktion Kreis Miltenberg

Die Redaktion ist telefonisch für Sie da: montags bis freitags 9 bis 15 Uhr. Römerstraße 31 · 63785 Obernburg

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Magdalena Bachmann, Brigitte Münch

Telefon: 06022 621086

Fax: 06022 621022

E-Mail: redaktion.obernburg@main-echo.de; redaktion.miltenberg@main-echo.de

Leiterin Print-Desk: Andrea Jost (jo)
Leiter Digital-Desk: Marcel Cichon (mci)

Leiterin Redaktion Kreis Miltenberg: Renate Ries (re)
Martin Bachmann (bam), Julie Hofmann (juh), Annika Kickstein (kick), Miriam Schnurr (mir), Jürgen Schreiner (js), Kevin Zahn (kev)



Imposantes Bild: 138 historische Porsches am Samstagmittag auf dem Flugplatz in Mainbullau bei ihrem Zwischenstopp auf der Röhrl-Klassik-Tour.

Fotos: Anja Keilbach

Mit Rallye-Star Walter Röhrl auf Tour

Oldtimerfahrt: 138 historische Porsches machen auf Fahrt durch Franken Station auf Mainbullauer Flugplatz

Von unserer Mitarbeiterin
ANJA KEILBACH

MILTENBERG-MAINBULLAU. Es war eine kleine Sensation am Samstagmittag im kleinen, sonst beschaulichen Miltenberger Stadtteil Mainbullau. Rallye-Legende Walter Röhrl machte dort auf seiner Röhrl-Klassik Station auf dem Flugplatz. Drei Tage lang fuhr der

»Ich habe einfach wahnsinnig Spaß daran, ein altes Auto zu fahren.«

Walter Röhrl, Rallyelegende

einzigste deutsche Rallye-Weltmeister mit 138 weiteren historischen Porsches durch Franken.

Mehrere hunderte Besucher wollten ihn, die Fahrzeuge und auch Schauspieler Hinnerk Schönemann – bekannt aus »Nord bei Nordwest« – sehen, der mitfuhr. Die Teilnehmer kamen aus ganz Deutschland, aber auch aus England, Irland und Asien. Die weiteste Anreise hatten zwei Männer aus Malaysia, gefolgt von einem Teilnehmer aus New York.

Als der rote Porsche mit der Startnummer 1 neben dem strahlend gelben Rapsfeld angedüst kam, warteten schon viele Men-



Mit am Start: Schauspieler Hinnerk Schönemann liebt Oldtimer-Rallyes.



Rallye-Legende Walter Röhrl im Gespräch mit Fernsehreportern.

schen darauf, Röhrl endlich live zu erleben. Kaum war er ausgestiegen, war er schon umringt. Wenn man den »Langen« so erlebt, kann man kaum glauben, dass er ein Rallye-Weltmeister ist, denn seine bedächtige Ruhe und entspannte Art bringt man gar nicht mit einem »schnellen Gaspedal« zusammen. Er war der Publikumsmagnet auf dem Flugplatz. Er war nicht nur von Autogrammjägern und Foto-sammlern umzingelt, auch der österreichische Sender Servus TV drehte einen Bericht über ihn.

Flugfeld ein Treiben wie auf einer Rennstrecke. Die über 250 Porschefahrer wurden vor dem Hangar gepflegt. Ein Cateringunternehmen kümmerte sich um die hungrigen Meute, Kaffee und selbst gebackene Kuchen gab es von den Flugsport-Club Damen.

Die Besucher mussten sich bis kurz vor Wiederabfahrt gedulden, »Endlich mal trocken, da kann man auch mal schneller in die Kurve fahren.«

Hinnerk Schönemann, Schauspieler

Kurvenhungriger Flachländer

Auch Schauspieler Hinnerk Schönemann war begehrt. Er fährt seit 15 Jahren mit und findet es immer wieder spannend. Am Mainbullauer Flugplatz fand er besonders schön den Ausblick. Vor allem die bergige und kurvige Auffahrt sei für ihn, den auf dem flachen Land wohnenden Schauspieler, erlebnisreich gewesen. Über zwei Stunden lang herrschte auf dem

Zur Person: Walter Röhrl

Walter Röhrl wurde am 7. März 1947 in Regensburg geboren, war zwischen 1973 und 1987 als Rallyeprofis aktiv und gewann 1974 eine Europameisterschaft, 1980 und 1982 zwei Fahrerweltmeisterschaften. Parallel fuhr Röhrl auch Rundstreckenrennen. Seine Laufbahn als Profirennfahrer endete 1992 bei Audi, wo er seit 1988 hauptsächlich Entwicklungsaufgaben wahrgenommen hatte. Die letzte Meisterschaft, bei der er startete, war die DTM.

1981 kam Röhrl zu Porsche. Seit 1993 ist er Repräsentant und Versuchsfahrer dieser Automarke, für die er noch bis 1994 sporadisch an Rennen teilnahm. Bis heute fährt er Wettbewerbe im historischen Automobilsport. Walter Röhrl ist der einzige deutsche Rallye-Weltmeister. Insgesamt hat er 14 Siege bei Rallye-WM-Läufen eingefahren. (anke)

»Ich habe einfach wahnsinnig Spaß daran, ein altes Auto zu fahren, und die Stimmung unter den Teilnehmern ist einfach toll«, sagte Walter Röhrl. Er habe sich auch riesig gefreut, dass nach zwei Tagen Regen in Mainbullau endlich die Sonne schien. »Endlich mal trocken, da kann man auch mal schneller in die Kurve fahren«, meinte Hinnerk Schönemann. Er fuhr einen 911 SC/RS, einen Nachbau aus 1979. Röhrl saß in einem 993 Turbo.

Es gab viele historische Porschemodelle zu sehen, der älteste war 1954 erbaut, der Jüngste von 1998. Bei der Oldtimer-Rallye galt es auch, Gleichmäßigkeitsprüfungen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung zu absolvieren. In Mainbullau mussten die Porsches gleichzeitig losfahren und eine bestimmte Strecke zurücklegen.

Video von der Röhrl-Klassik auf unserem Facebook-Kanal Bote vom Untermain

Silberabzeichen des THW für Joachim Stark

Engagement: Obernburgs Ortsbeauftragter geehrt

OBERNBURG. Eine Überraschung hatte Fritz-Helge Voß, Landesbeauftragter des Technischen Hilfswerks, bei der Inbetriebnahme dreier Fahrzeuge des Obernburger THW für Ortsbeauftragten Joachim Stark dabei (siehe untenstehenden Artikel »Für Einsätze...«). Bei der Feier am Freitag überreichte er ihm das Ehrenzeichen in Silber der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, die zweithöchste deutsche THW-Auszeichnung.

Voß würdigte in seiner Laudatio die Verdienste Starks um den Ortsverband Obernburg, dem dieser 1981 beitrug. Im Laufe der Jahre übernahm Joachim Stark die Aufgaben eines Trupps, eines Gruppen- und eines Zugführers und schließlich des Ortsbeauftragten. Ergebnis seiner Bestrebungen um die Ausbildung des THW-Nachwuchses seien Erfolge mit ersten Plätzen bei Landes- und Bundeswettkämpfen der Instandsetzungszüge gewesen, so Voß, der auch Joachim Starks kameradschaftlichen Umgang, Umsicht und Menschenkenntnis würdigte. Mehrere Großeinsätze, in denen das THW Obernburg eingesetzt war, wurden unter Leitung von Stark erfolgreich abgewickelt. *rah*



Das THW-Ehrenzeichen in Silber erhält Ortsbeauftragter Joachim Stark (rechts) von Fritz-Helge Voß. Foto: Ralf Hettler

Vierjähriges Kind von Hund gebissen

KLINGENBERG-RÖLLFELD. Von einem bislang unbekanntem weißen Hund ist am Freitag in Röllfeld ein vierjähriges Mädchen gebissen worden. Die Mutter befand sich gegen 21.30 Uhr nach Polizeiangaben gemeinsam mit ihrer Tochter in der Langgasse, als plötzlich ein weißer Hund auf das Kind zu lief und es zweimal in die Unterschenkel biss. Die Halterin des Vierbeiners lief gemäß der Aussage der Mutter einfach weiter und kümmerte sich nicht um das verletzte Kind. Es wird nun ermittelt wegen fahrlässiger Körperverletzung. *rbb*

Hinweise an die Polizei: Tel. 06022 629-0

Bauausschuss klärt Fragen vor Ort

MÖNCHBERG. Mit Ortsterminen verbunden ist die Sitzung des Mönchberger Ausschusses für Bauen, Sanierung und Verkehr am Dienstag, 16. Mai. Treffpunkt ist laut Ankündigung um 18 Uhr am Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen zunächst mögliche Standorte für den Spielplatzersatz in der Golfstraße, die Erneuerung der Einzäunung des Schwimmbadgeländes und die Ertüchtigung der Technik im Spessartbad.

Anschließend werden Anträge aus den Bürgerversammlungen in Mönchberg und in Schmachtenberg behandelt. Außerdem geht es um ein Parkverbot im Nördlichen Ringweg in Schmachtenberg und um die Anbringung eines Verkehrsspiegels im Bereich Neugasse/Am Senger/Mühlweg. *js*

Produktionsredakteure für den Lokalteil heute: Martin Bachmann (bam), Lisa-Marie Lenk (lml).

Für Einsätze bei Hochwasser und Waldbrand gerüstet

Katastrophenschutz: Drei neue Einsatzfahrzeuge für das Technische Hilfswerk in Obernburg in Dienst gestellt

OBERNBURG. Drei Einsatzfahrzeuge des Obernburger Ortsverbands des Technischen Hilfswerks wurden am Freitag in Dienst gestellt. »Die neuen Fahrzeuge, die heute geweiht werden, sind ein weiterer Baustein in der Ausstattung unseres Ortsverbandes, um noch effektiver und schneller in Notlagen helfen zu können«, sagte THW-Ortsbeauftragter Joachim Stark.

Landesbeauftragter Fritz-Helge Voß übergab dem Ortsverband einen Mannschaftslastwagen, aufgebaut auf einem MAN-Fahrgestell mit sieben Sitzplätzen, Allradantrieb und 290 PS Motorleistung. Das Fahrzeug wurde für rund 180.000 Euro aus Bundesmitteln beschafft. Es dient der Fachgruppe Wasserschaden zum Transport der Pumpenausstattung und als Zugfahrzeug der Großpumpe. Der MAN war schon im Einsatz beim



Gleich drei Einsatzfahrzeuge konnte das Technische Hilfswerk in Obernburg am Freitag in Dienst stellen. Foto: Ralf Hettler

Starkregenereignis Bernd im Raum Köln/Leverkusen.

Ein gebraucht beschafftes Wechsellaufwerk übergab Landrat Jens Marco Scherf an den Ortsbeauftragten. Der Volvo ist eine Ersatzbeschaffung und mit einem Ladekran ausgestattet. Der Landkreis stellt das Wechsellaufwerk für rund 230.000 Euro im Rahmen der örtlichen Gefahrenabwehr zur Verfügung. Es wird

unter anderem durch die Fachgruppe Ölschaden zum Transport von Ölwehrausrüstung eingesetzt. Die Wechsellaufwerke des THW kommen aber auch bei Waldbränden in der Region zum Wassertransport oder bei Unterstützungseinsätzen für die örtlichen Feuerwehren zum Einsatz.

Als Vorsitzender der THW-Helfervereinigung übergab der ehemalige Bundestagsabgeordnete Wolfgang Zöller einen geländegängigen Ford Ranger, der für 32.000 Euro aus Vereinsmitteln gekauft wurde. Der Pick-up ist allradgetrieben und dient zukünftig als Versorgungs- und Erkundungsfahrzeug und als Einsatzfahrzeug für den Fachberater.

Pfarrer Stefan Meyer und Pastoralreferent Benjamin Riebel erteilten den Fahrzeugen den kirchlichen Segen. *rah*